

Einnahmeschemata Homöopathie

Globuli (D, C, Q-Potenzen)

- ___ x ___ Globuli pur auf die Zunge
- ___ x ___ Globuli täglich pur auf die Zunge
- ___ Globuli in ein Trinkglas mit 125-150ml Wasser auflösen
- Vor jeder Einnahme mit Plastiklöffel verkleppern
- ___ x täglich ___ Schluck
- Bei jeder Verschlechterung ein Schluck nehmen
- Rest der Lösung für den nächsten Tag aufheben

Split-Dose Methode

- ___ Globuli in eine Flasche mit Schraubverschluss (z.B. kleine Evian / Volvic o.ä. Flasche ohne Kohlensäure, ca. 150-200ml) mit Wasser auflösen (= Arzneivorratsflasche: AVF)
- ___ Globuli in Arzneiflasche zu 10-30ml mit Wasser auflösen
- ___ x (2-12x) fest, mit hartem Schlag, vor jeder Einnahme schütteln
- ___ EL entnehmen und direkt einnehmen
- ___ EL entnehmen, diesen noch mal in wenig Wasser einrühren und einnehmen
- ___ x stündlich / täglich / wöchentlich
- ___ Tage lang
- Bei längerfristiger Einnahme: bitte der AVF etwas Alkohol / Wodka / Korn, etc. als Konservierungsstoff zufügen

Flüssige Q- / LM-Potenzen

- ½ - 1 cm abgießen
- Vor jeder Einnahme ___ (5-10) x fest schütteln
- ___ Tropfen in etwas Wasser
- Mit Plastiklöffel fest verkleppern
- ___ Schluck
- ___ x stündlich / täglich / wöchentlich

- Nach Bedarf bis zur Symptombesserung
- Bei jeder Verschlechterung

Teildosismethode

- 4 x 3 Globuli trocken auf die Zunge, an einem Tag
- ___ x monatlich

Plussing Methode

Woche 1

- 3-5 Globuli des Mittels in 11 Teelöffel Wasser auflösen und fest verkleppern
- Von dieser Mischung alle 10 – 20 Minuten einen Teelöffel einnehmen, insgesamt 10 mal. Der letzte Löffel bleibt übrig für den nächsten Tag.
- Der übergelassene Löffel wird erneut mit 10 Löffeln Wasser vermischt und verkleppert. Genauso einnehmen wie oben angegeben.
- Diese Prozedur wird eine ganze Woche lang täglich wiederholt.

Woche 2

- 3-5 Globuli von dem zweiten, ergänzend einzunehmenden, Mittel, in 11 Teelöffel Wasser auflösen und nach dem gleichen Schema wie die Woche davor einnehmen.

Anpassung der zweiten Flasche:

Bitte die neue Flasche so oft schütteln, wie die erste Flasche bis dahin insgesamt geschüttelt wurde (Schüttelschläge x Anzahl der Einnahmen oder Tage). Die neu dynamisierte Flasche dann mindestens 6 Stunden stehen lassen. Danach kann die erste Gabe aus der neuen Flasche entnommen werden, wobei vorher zusätzlich die gewählte Anzahl von Schüttelschlägen hinzugefügt wird.

Dosis stetig erhöhen bis zur Symptomenverbesserung, bei der passenden Dosis bleiben

Dosis reduzieren bzw. Mittel absetzen bei

- Verschlimmerung der zu behandelnden Symptome
- Wesentliche Besserung, > 50%; dann nur noch nach Bedarf, d.h. bei Verschlechterung, Mittel einnehmen
- Wiederkehr eines alten Symptoms (vorsichtig weitertherapieren)
- Auftreten neuer, unbekannter Symptome
- Keine Veränderung nach 3 Wochen Arzneigabe

Dosisstärke setzt sich zusammen aus:

- Einnahme direkt aus AVF (stärker) oder im Wasser (schwächer)
- Einnahmehäufigkeit
- Menge
- Schüttelschläge

Chronische Beschwerden: sobald eine positive Wirkung erkennbar ist, wird die Dosis beibehalten, bzw. reduziert!

Akute Beschwerden: sobald eine Besserung eintritt mit der Einnahme aufhören, und erst wieder bei einer Verschlimmerung eine erneute Gabe nehmen!

¼ bis ½ Stunde vor und nach jeder Einnahme bitte nichts essen, nichts trinken und nicht Zähne putzen!

Eine kurzzeitige Intensivierung der Symptome ist möglich, vergeht aber meist von selbst innerhalb einiger Tage ohne zusätzliche Behandlungen.

Bitte meiden Sie Kaffee, Kamille, Pfefferminze und Campher (in Salben, Bädern). Diese Substanzen können die Wirkung abschwächen, bzw. aufheben.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt über Impfungen, Medikamente und auch Salbenanwendungen unter der laufenden homöopathischen Therapie, bzw. halten Sie vor der Therapie Rücksprache, um die optimale Entfaltung der Arzneiwirkung zu gewährleisten. Ausreichend Schlaf, frische Luft und 2 Liter reines Wasser täglich unterstützen jede Therapie ganz entscheidend. Giftstoffe, die durch die Therapie mobilisiert werden, müssen ausgeschwemmt werden.